

darms und Respiration - Organ liegt an der linken Seite. Die Umgänge des Gewindes sind auf der untern Fläche mehr vertieft und bilden einen weiten Nabel. Die Umgänge sind gewölbt und scharfkantig. Die Mündung des scheibenförmigen, durchscheinenden Gehäuses ist gewöhnlich höher als breit; der Mundrand aber einfach.

1.) *Planorbis corneus*. Drap. die Hornscheibenschnecke; die Coccinelschnecke; die Cochenillschnecke; das Fluß-Ammonshorn; das europäische Posthorn; das vertiefte Posthorn, welches die Coccinelfarbe von sich giebt; die Purpurschnecke der Flüsse; die Purpurschnecke des süßen Wassers; die marmorirte Schnecke, wo die Muschel auf beiden Seiten eingedrückt ist; die platte Schnecke; die achatfarbige — die braune — die hornartige — die große Zellerschnecke mit runden Gewinden; das Waldhorn; die aschgraue — die platte Wassertschnecke.

Das hornartige, dicke Gehäuse ist oben genabelt und dunkelbraun; unten weißlich und eben. Die Windungen sind an der Außenseite rund; die Mündung aber beinahe rund.

Chem. Conch. Cab. IX. 2. S. 93. Taf. 127. Fig. 1113.

Gmel. Lin. Sist. Nat. I. 6. p. 3623. Hel. cornea.

Müller, Prodr. Zool. Dan. p. 238. Plan. purpurea.

Sturm, Deutschl. Fauna. Abth. VI. Heft 4.

Der Bewohner der Coccinelschnecke hat vorn am Kopfe zwei an einander hängende Lippen und unter denselben steht der Mund. Etwas höher am Kopfe stehen die Fühler, an der Basis flach und breit, oben schlank und sehr biegsam. Die sehr kleinen Augen sind